



Am Montag im Kantonsrat

Zürich, 08.03.2024

Vorschau auf die Kantonsratssitzung vom Montag, 11. März 2024

Fokusthema: **Bauen**

Der Zürcher Kantonsrat wird sich am Montag nach der Wahl eines neuen Mitglieds des Steuerrekursgerichts mit der Teilrevision von verschiedenen Kapiteln des kantonalen Richtplans befassen. Dies nimmt erfahrungsgemäss eine gewisse Zeit in Anspruch. Anschliessend steht die Bewilligung eines Objektkredits für die ZHAW an. Bis zum Sitzungsende wird der Rat schliesslich versuchen, möglichst viele Vorstösse zu behandeln, welche die Baudirektion betreffen.

Grundsätzliche Zustimmung zu Teilrevisionen des kantonalen Richtplans

Erfahrungsgemäss eine längere Debatte dürfte die Festsetzung verschiedener Änderungen im kantonalen Richtplan auslösen, auch wenn die Änderungen grösstenteils unumstritten sind. So beantragt die Kommission für Planung und Bau (KPB) einstimmig, die Teilrevision der Kapitel 1 «Raumordnungskonzept», Kapitel 2 «Siedlung» und Kapitel 6 «Öffentliche Bauten und Anlagen» festzusetzen ([5870](#)). Ebenso einstimmig beantragt die Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt (KEVU) die Festsetzung der Teilrevision der Kapitel 4 «Verkehr» und Kapitel 5 «Versorgung, Entsorgung» ([5871](#)). Der kantonale Richtplan ist ein behördenverbindliches Steuerungsinstrument, um die räumliche Entwicklung langfristig zu lenken. Zu reden geben wird unter anderem der geplante Wechsel der Gemeinden Oberglatt, Niederhasli und Niederglatt vom Handlungsraum «Landschaft unter Druck» zum Handlungsraum «urbane Wohnlandschaft», zu dem Grünen-Kantonsrat Thomas Schweizer kurzfristig einen Ablehnungsantrag gestellt hat. Zudem beantragt eine Kommissionsminderheit (SP, Grüne, GLP) am Bildungsstandort Wädenswil 2.0 einerseits eine direkte barrierefreie Verbindung der Areale Reidbach-Grüental. Andererseits soll der Vernetzung zwischen den Arealen sowie dem Erhalt der Gartenanlagen am Standort Wädenswil eine hohe Bedeutung beigemessen werden. Auch umstritten war in der KPB die Aufnahme eines Schulhausprovisoriums für die Mittelschule in Affoltern am Albis. In der KEVU wurde unter anderem das Kapitel «Siedlungsentwässerung und Abwasserreinigung» umfassend überarbeitet. Im Lauf der Beratung beschloss die Kommission, auf die vorgesehene Streichung des Eintrags «Ausbau auf Doppelspur zwischen Dietikon Stoffelbach und Bahnhof Dietikon» zu verzichten. Eine Kommissionsminderheit (SVP) beantragt zudem einen Eintrag für eine Südumfahrung von Bassersdorf, um das Ortszentrum vom Verkehr zu entlasten.

KPB-Präsidentin: Barbara Franzen (FDP, Niederweningen), 079 946 52 15

KEVU-Präsident: Andreas Hasler (GLP, Illnau-Effretikon), 079 385 51 84

Minderheit «urbane Wohnlandschaft»: Thomas Schweizer (Grüne, Hedingen) 079 434 36 23

Minderheit Wädenswil: Jonas Erni (SP, Horgen), 076 365 78 06

Minderheit Bassersdorf: Ulrich Pfister (SVP, Egg), 076 547 27 56

Objektkredit für ZHAW-Neubauten soll genehmigt werden

Rasch behandelt werden dürfte der Objektkredit von fast 302 Millionen Franken für die Neubauten «Campus T, 1. Etappe» an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Winterthur. Die Kommission für Planung und Bau (KPB) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, den Kredit zu genehmigen ([5902](#)). Die Kommission ist der Ansicht, dass es sich um einen innovativen Bau handelt, dessen Umgebung durch einen Park und den neu gestalteten Gewässerraum aufgewertet wird. Der modulare Aufbau des Gebäudes sowie dessen Zweckmässigkeit mit effizient genutzten Flächen

nehmen die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse auf, weshalb das Projekt die KPB trotz der hohen Kosten vollumfänglich überzeugt.

KPB-Präsidentin: Barbara Franzen (FDP, Niederweningen), 079 946 52 15

Vorstösse zu Kreislaufwirtschaft, Deponie-Recycling, Natur- und Tierschutz

In der verbleibenden Sitzungszeit wird der Kantonsrat versuchen, möglichst viele der traktandierten Vorstösse zu behandeln, welche die Baudirektion betreffen. Grünen-Kantonsrat Florian Heer fordert den Regierungsrat auf, einen Umsetzungsplan vorzulegen, um sämtliche Verbrauchsmaterialien und Beschaffungen des Kantons auf ihre Langlebigkeit und stoffliche Wiederverwertbarkeit zu prüfen ([KR-Nr. 348/2022](#)). Der Regierungsrat hat sich bereit erklärt, das Postulat entgegenzunehmen. Weil die SVP Ablehnung beantragt hat, wird über die Überweisung aber erst nach einer Debatte im Rat entschieden. Silvia Rigoni, Kantonsrätin der Grünen, möchte mit einem Bericht vom Regierungsrat erfahren, mit welchen Massnahmen die Gemeinden besonders wirksam zum schonenden Umgang mit Rohstoffen, Materialien und Gütern sowie zur Schliessung von Stoffkreisläufen beitragen können ([KR-Nr. 349/2022](#)). Der Regierungsrat beantragt, das Postulat abzulehnen, weil die Anliegen bereits durch die laufenden und vorgesehenen Arbeiten berücksichtigt würden.

Annehmen möchte der Regierungsrat indes folgende drei Postulate, über deren Überweisung der Rat nach einer Debatte entscheiden muss, weil es aus dem Kantonsrat Ablehnungsanträge gab. FDP-Kantonsrätin Barbara Franzen bittet den Regierungsrat, das Potenzial des «Landfill Minings» für den Kanton darzulegen und aufzuzeigen, wie dieses erschlossen werden kann ([KR-Nr. 357/2022](#)). Grünen-Kantonsrat Thomas Forrer will, dass Wakeboarden auf dem Zürichsee nur noch in dafür vorgesehenen Zonen erlaubt ist ([KR-Nr. 391/2022](#)). Und GLP-Kantonsrätin Nathalie Aeschbacher fordert mit Unterstützung von SP und Grünen eine Änderung des Planungs- und Baugesetzes, damit in potenziellen Tierfallen für Kleintiere wie Regentonnen, Schächten, Swimmingpools und Retentionsanlagen Ausstiegshilfen eingebaut werden müssen ([KR-Nr. 409/2022](#)).

Florian Heer (Grüne, Winterthur), 078 912 13 41
Silvia Rigoni (Grüne, Zürich), 079 749 10 54
Barbara Franzen (FDP, Niederweningen), 079 946 52 15
Thomas Forrer (Grüne, Erlenbach) 076 576 72 72
Nathalie Aeschbacher (GLP, Zürich), 076 305 87 47

Personelles:

Gleich zu Beginn der Sitzung ist die Wahl eines neuen Mitglieds des Steuerrekursgerichts vorgesehen ([KR-Nr. 43/2024](#)). Der Wahlvorschlag der Interfraktionellen Konferenz (IFK) ist unumstritten.

IFK-Präsident: Markus Schaaf (EVP, Zell), 078 707 00 66

Diese Vorschau bietet einen Überblick über die Traktanden, die voraussichtlich behandelt werden. Alle weiteren Verhandlungsgegenstände sind auf der [Traktandenliste](#) aufgeführt.

Allgemeine Auskünfte zur Sitzung des Kantonsrates geben:
Sylvie Matter, Kantonsratspräsidentin, 079 659 54 00
Ronny Nicolussi, Medienbeauftragter, 043 259 20 12